



GESUNDES AFRIKA e.V.

Wer wir sind & Was wir tun



Gesundheit schafft Zukunft

Ziel von GESUNDES AFRIKA ist es, die Gesundheitsversorgung in Afrika zu verbessern. Nur gesund wird die afrikanische Bevölkerung in der Lage sein, ihr enormes Potenzial wirklich zu nutzen. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

- Gesundheitsversorgung der ländlichen Regionen,
- Ausbildung von medizinischem Personal und
- die Prävention von Krankheiten.

Besondere Aufmerksamkeit kommt hierbei Frauen und Kindern zu.

Auf dem afrikanischen Kontinent treten 24 % aller weltweiten Krankheitsfälle auf, aber nur 1 % der weltweiten Ausgaben für Gesundheit kommt dort an. Noch immer kommt durchschnittlich nur eine Gesundheitshelfer:in auf 1.000 Menschen. Im Kern geht es uns deshalb seit jeher um die Verbesserung der Gesundheitsversorgung – und damit der Lebensbedingungen der Menschen in Afrika. Diese wichtige Grundvoraussetzung für Entwicklung zu schaffen, das ist und bleibt das Ziel von GESUNDES AFRIKA.



Afrikanische Lösungen für afrikanische Herausforderungen

Aus Afrika für Afrika – die Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen ist Teil des Erfolgs unserer Arbeit. Wir arbeiten ausschließlich mit etablierten NGOs in den Projektländern, die die Gegebenheiten vor Ort besonders gut kennen und großen Rückhalt in der Bevölkerung genießen. Mit unseren afrikanischen Partnerorganisationen schaffen wir afrikanische Lösungen für afrikanische Herausforderungen, um den Menschen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Mutter-Kind-Gesundheit

Frauen sind das Herzstück und der Motor afrikanischer Gemeinschaften. Unabhängig davon, ob es um Malariaprävention, Impfungen oder Hygieneaufklärung geht.

Aktuell sterben in Afrika jedes Jahr 200.000 Mütter aufgrund mangelnder medizinischer Versorgung. Die Kinder haben wiederum durch die fehlende medizinische Versorgung im weltweiten Vergleich im südlichen Afrika die schlechtesten Überlebenschancen.

Mit der Weiterbildung von Gesundheitshelfer:innen und Hebammen gehen wir gegen Mütter- und Kindersterblichkeit vor. Diese sorgen für einen sicheren Start ins Leben und ermöglichen den Frauen ein selbstbestimmteres und gesünderes Leben – zum Beispiel durch Aufklärung über Familienplanung und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen.



Sauberes Wasser & verbesserte Hygiene

Trinken, Duschen, Kochen, Wäschewaschen – Sauberes Wasser spielt in unserem Alltag eine zentrale Rolle. In Deutschland verbrauchen wir pro Person rund 123 Liter Wasser täglich. Doch die Verfügbarkeit dieses kostbaren Guts ist nicht überall so selbstverständlich. In Afrika haben nur 24 Prozent der Menschen Zugang zu sauberen Wasserquellen. Gerade in ländlichen Regionen, wo die Mehrheit der Bevölkerung lebt, müssen Frauen und Kinder täglich oft mehr als 30 Minuten Fußmarsch zur nächsten Wasserstelle zurücklegen. Mit WASH-Projekten (Water, Sanitation, Hygiene) verbessern wir den Zugang zu sauberem Wasser, vermitteln Wissen zu wichtigen Hygienemaßnahmen und stellen Sanitäreinrichtungen bereit.

Jede Stunde sterben in Afrika 115 Menschen an Krankheiten, die durch unzureichende Hygienestandards, mangelnde Sanitärversorgung und verunreinigtes Wasser hervorgerufen werden.



Gesunde Ernährung

Eine ausreichende und ausgewogene Ernährung ist die Voraussetzung für ein gesundes Leben. Fehlt sie, hat dies insbesondere für die geistige und körperliche Entwicklung von Kindern schwere Folgen. Deshalb vermitteln wir nicht nur wichtiges Wissen zu gesunder Ernährung, sondern auch zu nachhaltigen Anbaumethoden. Mit den dürreresistenten Agrarpflanzen können die Familien selbst Mangelernährung vorbeugen und sich ein eigenes Einkommen schaffen. Zudem sind sie auf künftige Dürreperioden besser vorbereitet.

Ausbildung

Zwei Ärzt:innen und neun Krankenpfleger:innen sind in Afrika für durchschnittlich 10.000 Menschen zuständig. Ein Missstand, dem wir durch die Ausbildung von Krankenpfleger:innen, Gesundheitshelfer:innen und Hebammen entgegenreten.

Mit der Durchführung wichtiger Impfungen, Aufklärungsarbeit in ihren Gemeinden und der Diagnose sowie Behandlung von Krankheiten können sie 70% der Aufgaben übernehmen, die in ländlichen Gesundheitseinrichtungen geleistet werden müssen.

Prävention & Behandlung von Infektionskrankheiten

Im Kampf gegen Viren, Bakterien und tödliche Parasiten haben viele afrikanische Länder in den vergangenen Jahren große Fortschritte gemacht. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat zu einem umfangreichen Wissenszuwachs in der Bevölkerung Afrikas geführt. Auch wir konnten in den vergangenen Jahrzehnten helfen, Infektionskrankheiten einzudämmen: Wir haben massiv Aufklärung betrieben, in Präventionsmaßnahmen investiert und Gesundheitspersonal geschult.

Der Ebola-Ausbruch 2014 führte uns vor Augen, wie wichtig die Anstrengungen im Bereich Ausbildung und Aufklärung sind. Gerade bei hochansteckenden Infektionskrankheiten sind der wirksame Schutz und die frühe Diagnose entscheidend, um Epidemien zu verhindern.

Diesen Krankheiten widmen wir uns:

- Covid-19
- Cholera
- HIV/AIDS
- Malaria
- Tuberkulose
- Trachom



**GESUNDES
AFRIKA**

Von Amref Deutschland zu GESUNDES AFRIKA

Viele kennen uns noch als Amref Deutschland. Wir freuen uns, nun als GESUNDES AFRIKA zusammen mit unseren Unterstützer:innen in die Zukunft zu blicken. Wir gehen dorthin, wo unsere Hilfe am dringendsten benötigt wird und wo wir am meisten erreichen können. Dazu zählen auch Länder, welche bislang nicht zu den Amref-Territorien gehörten. Unser Fokus wird wieder stärker auf den Gemeinden selbst und kleinen afrikanischen Organisationen liegen, die wir dabei unterstützen, zu wachsen.

Wir haben viele lokale Organisationen als neue Partner identifiziert und somit unser Länderrepertoire erweitert. Unsere Partner vor Ort genießen hohes Ansehen und Vertrauen bei der lokalen Bevölkerung. Dieses Vertrauen, gepaart mit unserer langfristigen Erfahrung, ist das Fundament für unsere Zusammenarbeit.



Wir setzen auf Transparenz, Qualität und Effizienz

Die uns anvertrauen Mittel setzen wir kosteneffizient, ohne hohe Verwaltungskosten und ohne einen großen Verwaltungsapparat direkt dort ein, wo sie wirklich notwendig sind.

GESUNDES AFRIKA unterliegt strengen Kontrollen.

Seit 1992 trägt die Organisation durchgehend das DZI-Spendensiegel und wird vom DZI als spendenwürdige Organisation empfohlen.



Gesundes Afrika
Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e. V.
Eintragung im Vereinsregister Amtsgericht München:
VR 6922
Vorstand: Amadou Diallo (Vorsitzender),
Dr. Nikolaus Schumacher, Dr. Marcus Leonhardt
(Geschäftsführender Vorstand)

Spendenkonto
Gesundes Afrika e. V.
Hypovereinsbank München
IBAN: DE09 7002 0270 0000 3294 88
BIC: HYVEDEMMXXX

Kontakt: Anja Garben
Gesundes Afrika e. V.
Geschäftsstelle Berlin
Chausseestraße 28
10115 Berlin
Tel.: +49 30 288 733 81
Mail: presse@gesundesafrika.de